

Theater-Abo (3):

Sick of Sickfried

Das letzte Lied der Nibelungen

Rap-Theater von Jaques Tabaques und Jaxxon Mehrzweck
mit Musik von Jakob Hoff

Premiere war am 04.02.2022

Termin:

Samstag, 12.02.2022
20:00 – ca. 21:45 Uhr
(keine Pause)

Kurzeinführung:

Mittwoch, 09.02.2022
2.Hofpause (12:20 Uhr)
Raum 11

Kartenausgabe:

Mi, 09.02., 2.Hofpause, Raum 11 (im Rahmen der Kurzeinführung)

Do, 10.02, sowie Fr., 11.02., 1.Hofpause am Lehrerzimmer

Sa, 12.02. (Vorstellungstag) ab 19:30 Uhr im Eingangsbereich des Nationaltheaters
Beachtet, dass ihr die **Karten als Fahrschein** nutzen könnt (Abholung dann natürlich in der Schule).



Die Handlung des 34-strophigen Nibelungenliedes wird vielen von euch zumindest teilweise geläufig sein: Wer kennt ihn nicht, den Kampf Siegfrieds mit dem Drachen, dessen anschließendes Bad im Drachenblut ihn unverwundbar macht? Starker Tobak, auch wenn im Nibelungenlied nur von dem Kampf berichtet wird...

Die Handlung ist ohnehin etwas komplexer und wir hier nur grob dargestellt:
Der schöne, starke Ritter Siegfried aus Xanten wirbt um die Königstochter Kriemhild, die mit ihren Brüdern und ihrem Hof, dem u.a. Hagen angehört, in Worms lebt. Hagen weiß, dass Siegfried einst mit Hilfe von Schwert und Tarnkappe den von einem Zwerg bewachten Nibelungenschatz, den Hort, eroberte. Nachdem Siegfried Kriemhilds schwächlichem Bruder Gunther mit derselben Tarnkappe dabei geholfen hat, die isländische Königin Brünhild in Kampfspielen zu erobern, kommt es am Wormser Hof zu einer Doppelhochzeit. Einige Jahre später geraten die beiden Königinnen Kriemhild und Brünhild in Streit, bei dem Letztere erfahren muss, nicht Gunther, sondern Siegfried habe sie im Kampfspiel besiegt. Brünhild wendet sich an Hagen, der, noch immer vom Wunsch nach dem Hort geleitet, durch listiges Fragen von Kriemhild die Stelle erfährt, an der Siegfried noch verwundbar ist: an seinem Rücken. So schafft es Hagen, Siegfried zu töten. Während Kriemhild in tiefe Trauer verfällt und Brünhild triumphiert, entwendet Hagen den Schatz und versenkt ihn im Rhein, um ihn später zu nutzen.

Im Laufe der Zeit schmiedet Kriemhild jedoch grausame Rachepläne, die schließlich dazu führen, dass sie zunächst in das Land der Hunnen einheiratet und deren König Etzel zum Mann nimmt und dass es – denn sie wird auf diese Weise neu gestärkt und mit Kriegern ausgestattet – zu regelrechten Gemetzeln kommt, welchen fast alle Beteiligten, auch Kriemhild selbst, zum Opfer fallen.

Das Mannheimer Schauspiel hat bereits vor einigen Jahren den Sagenkreis um den „Fluch der Tantaliden“ in Form eines Rap-Theaters auf die Bühne gestemmt. Die von uns besuchte Produktion wird sich ebenso durch eine pralle Mischung aus Sprechtheater und Rap-Musik auszeichnen, über die uns die Handlung des Nibelungenlieds in teilweise lustigen, teilweise auch derb-humorigen und stark bebilderten Szenen vorgestellt wird. Regisseur Florian Hertweck konzentriert sich dabei vor allem auf die Handlung bis zu Siegfrieds Tod und blickt aus den unterschiedlichen Sichtweisen von Brünhild, Gunther, Kriemhild und Siegfried auf das Geschehen.

Die 4 Schauspieler*innen (Tara Al-Deen, Annemarie Brüntjen, Eddi Irle und Arash Nayebbandi) schlüpfen dabei spielend, sprechend, tanzend und rappend in die unterschiedlichsten Rollen. Uns erwartet daher ein kraftvoller, lustiger und mitreißender Abend voll Energie, die sich sicherlich auch auf uns Zuschauer überträgt. Auf der Homepage des Theaters heißt es: „Die Stimmungen und Beats von Musiker Jakob Hoff erwecken das mittelalterliche Epos zu einem theatralen Live-Konzert.“ Viel Spaß!



Unsere nächste Abo-Vorstellung ist für Dienstag, den 15.03.2022 geplant:
„Ellbogen“ – eine Theaterfassung des gleichnamigen Romans von Fatma Aydemir.